

Die Jahrestagung SVW 1973 in Freiburg

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **48 (1973)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erstmals in Freiburg tagend, nahm die Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen einen überaus erfreulichen Verlauf. Verbandsvorstand und Zentralsekretariat hatten in Zusammenarbeit mit G. Ayer, Freiburg, Mitglied der Verbandsbehörde, alles getan, um den Delegierten und Gästen den Aufenthalt in der Zähringerstadt möglichst angenehm zu gestalten.

Am Samstagvormittag tagte der

Zentralvorstand

gemeinsam mit den Mitgliedern der Kontrollstelle, um zu den verschiedenen Geschäften der Jahrestagung und einigen internen Verbandsangelegenheiten Stellung zu nehmen. Unter anderem orientierte der Verbandssekretär über die vom 20. bis 27. Juni 1973 in Bern durchgeführte Ausstellung «Bau + Ar-

Unsere Bilder:

Oben die historische Stadt Freiburg, unten die Universität mit der Aula.

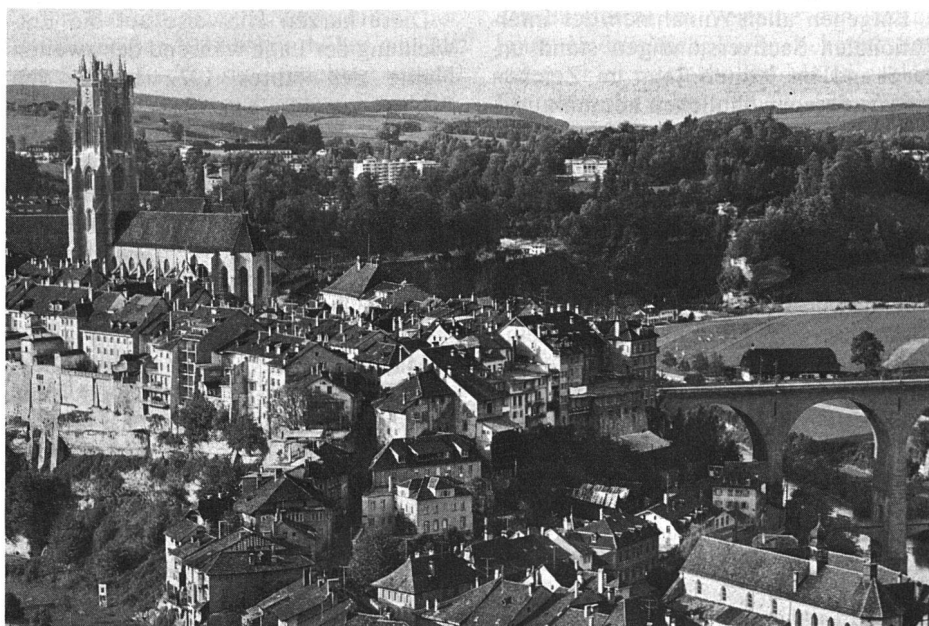


chitektur 73». An dieser Ausstellung beteiligte sich auch unser Verband, und die notwendigen Vorarbeiten wurden durch die Technische Kommission getroffen. An der zur Verfügung gestellten Ausstellungsfläche war auch die Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften und die Logis Suisse SA beteiligt. Dies dokumentiert gleichzeitig die enge Zusammenarbeit der genannten Organisationen mit unserem Verband.

Vorgängig der Delegiertenversammlung vom Samstagnachmittag fand die

16. ordentliche Generalversammlung der Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

statt. Deren Präsident, E. Matter, Direktor Coop-Basel ACV, stellte einleitend zu den statutarischen Geschäften fest, dass der Geschäftsverkehr im Berichts-



jahr 1972, wie bisher üblich, sehr lebhaft war. Trotz den Kreditbegrenzungen und weiteren den genossenschaftlichen Wohnungsbau bremsenden Hindernissen, konnten gegenüber acht Baugenossenschaften die gewünschten Bürgschaften bewilligt werden. Durch die Gründung der Logis Suisse SA dürfte in Zukunft die Hilfe der Bürgschaftsgenossenschaft noch vermehrt in Anspruch genommen werden, ist doch eine im Interesse des gemeinnützigen Wohnungsbau liegende Zusammenarbeit beider Organisationen in den Statuten der Logis Suisse SA festgelegt.

Um 14.45 Uhr eröffnete der Verbandspräsident A. Maurer in der Aula der Universität

die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen.

Nebst den über 400 Vertretern von Mitgliedgenossenschaften konnte der Verbandspräsident in seiner Begrüßungsansprache eine grosse Zahl von Gästen befreundeter Organisationen, kantonaler und kommunaler Behörden sowie des Bundes begrüßen. Rasch wurden die statutarischen Geschäfte erledigt, wobei auch der Antrag des Zentralvorstandes auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages ohne Gegenstimme genehmigt wurde.

Bei den Wahlen wurde der bisherige *Verbandspräsident A. Maurer* mit grossem Beifall in seinem Amte bestätigt. Infolge Hinschied von G. Balsiger und dem

Rücktritt von R. Hongler und Dr. W. Ruf mussten drei neue Mitglieder in den *Zentralvorstand* gewählt werden, während die Verbleibenden ohne Wortmeldung bestätigt wurden. Auf Vorschlag der zuständigen Sektionen wählten die Delegierten für die Ausgeschiedenen neu W. Betschmann, Windisch, Dr. R. Schaub, Binningen, und K. Ulrich, Winterthur.

Auch bei den Mitgliedern der *Kontrollstelle* mussten Rücktritte von E. Müller und A. Rochat zur Kenntnis genommen werden. Diese wurden durch die Herren J.P. Follonier, Lausanne, und W. Wildy, Basel, ersetzt.

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte referierten Dr. E. Leemann, Hauptdirektor der Genossenschaftlichen Zentralbank, über die Themas «Rund um die Logis Suisse» und B. Meizoz, Nationalrat, Lausanne, über «Die Konjunkturdämpfung und die Kreditrestriktionen». Beide Referate fanden eine aufmerksame Zuhörerschaft. Sie werden auf Wunsch vieler Tagungsbesucher auf den nachfolgenden Seiten veröffentlicht.

Am Samstagabend fanden sich die Delegierten und Gäste bei einem geselligen, mit viel Beifall aufgenommenen Anlass zusammen, während am Sonntag bei einem Ausflug in das alte Städtchen Gruyères die Tagungsteilnehmer mit den landschaftlichen Schönheiten des Greyerzlandes Bekanntschaft machen konnten. Und nicht zuletzt wurden auch Beziehungen zwischen Baugenossenschaftlern verschiedener Landesteile und verschiedener Richtung geschaffen und vertieft.